

6	Vorwort
8	Zu diesem Buch
11	Ludwig Thuille: Von Bozen in die große musikalische Welt
12	Thuilles Eltern
16	Johann Thuille als Musikalien- und Instrumentenhändler
18	Johann Thuille als Musikverleger
21	Geschäftlicher Ruin und Tod des Vaters
22	Ludwig Thuille als Gymnasiast im Stift Kremsmünster (Oberösterreich)
25	Bekanntschaft mit Pauline Nagiller – Musikausbildung in Innsbruck
34	Die „höheren Weihen“: Musikausbildung an der königlichen Musikschule in München
37	Ein gewichtiges Opus 1
41	Pauline Nagillers Tod
42	Abschluss der Münchner Studienzeit
43	Thuille etabliert sich in der Münchner Musikszene
46	Pflege der Verbindungen zu Tirol
51	Heirat und Familiengründung – Privates
54	Konversion zu den „Neudeutschen“
56	Hinwendung zum Musikdrama

61	Weg von der Oper, hin zur Kammermusik
63	Der geniale Liedkomponist
64	Der Chorleiter und Chorkomponist
66	Ludwig Thuille als Lehrer
70	Ein viel zu früher Tod
72	Die Beziehungen der Familie Strauss zu Tirol: einige Streiflichter
73	Auftritte von Franz Strauss in Innsbruck
77	Sommerfrisch- und Erholungs-Aufenthalte der Familie Strauss
81	Erste Aufführungen der Werke von Richard Strauss in Tirol
82	Das große Innsbrucker Richard-Strauss-Fest 1931
86	„Liebster, treuster Freund!": Aspekte der Künstlerfreundschaft zwischen Thuille und Strauss
108	Ein Nachwort
110	Kulturverein ARTON
111	Biografie Franz Gratl